

JANUAR 2023

FALLBEISPIEL

VERTRIEB UND SACHBEARBEITUNG IM
ELECTRONIC-BANKING (VESBE)



"Tschüß Sub-System - hallo VESBE,

*dank Banking-Partner sind endlich alle Electronic-Banking-Produkte, Prozesse und
Rechnungen in OSPlus integriert."*

*Thomas Warnecke
Koordinator Mediale Kanäle, Sparkasse Lüneburg*



Ausgangssituation

Die Sparkasse Lüneburg hat ihre verkauften Electronic-Banking-Produkte in einem Subsystem verwaltet. Für die regelmäßige Abrechnung der Produkte wurden diese exportiert und über eine weitere Software dem Kunden in Rechnung gestellt.

Hinzu kommt, dass die im Subsystem verwalteten Electronic-Banking-Produkte nicht in der Vertragsübersicht in OSPlus/OSPlus_neo angezeigt wurden. Dies sorgte für Intransparenz und eine Produktlücke im S-Finanz-Check, denn gerade Gewerbe- und Firmenkundenberater und insbesondere Giro/ZV-Berater benötigen diese notwendige Übersicht, um das Produktportfolio zielgerichtet verkaufen und Ertragspotenziale heben zu können.

Zielbild

Die Paymentberatung soll als wichtige Ertragssäule im Rahmen der Co-Betreuung durch den Giro/ZV-Berater gefestigt werden. Dafür ist die notwendige Transparenz bei der Nutzung von Electronic-Banking-Produkten im S-Finanz-Check oder Firmenkundenfinanzstatus notwendig.

Im Zielbild werden die verkauften Electronic-Banking-Produkte in OSPlus angelegt, verändert und geschlossen. Die Abrechnung soll in der Zielstellung über die manuelle Rechnung und Dauerrechnung erfolgen. Jedes Produkt erhält dazu die passenden Datenfelder.

Mit diesen OSPlus-Produkten kann der gesamte Funktionsumfang von OSPlus genutzt werden. Abgerundet wird der Prozess mit verknüpften Anschreiben und Verträgen, die im Dokumentenmanagementsystem (DMS) zur Verfügung stehen und direkt in das Kundenpostfach, wie auch das elektronische Archiv der Sparkasse eingestellt werden können. Idealerweise ist zusätzlich ein Unterschriftsverzicht für den Verkauf von Softwareprodukten vorhanden.

Durch die Überführung bestehender Electronic-Banking-Produkte ins OSPlus, können die Kosten für Subsysteme eingespart werden.



Vorgehen


Im ersten Schritt erfolgt die Zusammenstellung der vorhandenen bzw. möglichen zu verkaufenden Produkte sowie deren notwendigen Datenfelder (bspw. Abrechnungsrhythmus, Nettopreis). Anschließend wird der zukünftige Verkaufsprozess (bspw. Nutzung von Serviceaufträgen, Zuständigkeit Produkthanlage in OSPlus) definiert und die Produktschablonen mit den abgestimmten Datenfeldern in OSPlus hinterlegt.

Die Abrechnung der Produkte gegenüber dem Kunden erfolgt ebenfalls im OSPlus. Hierfür werden die verschiedenen Formen (bspw. IDV-Select, Darstellung im Kontoauszug, Nutzung Rechnungsbausteine) diskutiert und letztlich die Wunschform administriert.

Um den Verkaufs- und Abrechnungsprozess zu komplettieren, werden Verträge und Anschreiben (bspw. Bestätigungsschreiben, Rechnungsversand) im DMS hinterlegt und mit den neuen OSPlus-Prozessen verknüpft. Verträge und Anschreiben werden dabei so gestaltet, dass diese ins ePostfach des Kunden und ins eArchiv der Sparkasse überführt werden können.

Idealerweise erfolgt der Verkauf der Electronic-Banking-Produkte unterschriftsfrei. Um eine Beschlussfassung herbeizuführen, werden hierfür auf die Sparkasse angepasste Risikobewertungen verwendet.

Vertragspflege	
Vertragsinhaber*:	
Lizenznummer*:	258745
Name*:	S-Firm Basis
Nettopreis Gesamt*:	8,40
Lastschriftsequenz:	wiederkehre.
Einzugsbeginn*:	01.12.2022
Einzugsintervall:	monatlich
Einzugsintervall -zeitp.:	voraus
IBAN-Kunde*:	
Vertragsbeginn*:	01.12.2022
Installation durch SPK:	ja
Installationsart:	StandAlone
Druckparameter:	1
Sperre*:	kein


Sparkasse

Sparkasse Lüneburg · An der Münze 4 · 6 · 21335 Lüneburg

Herren

Bestätigung: S-Firm Basis

Sehr geehrter Herr Testkunde,
sehr geehrter Herr Testkunde,
vielen Dank für Ihren Auftrag.

Die notwendigen Dokumente zu Ihrem Auftrag haben wir dem Schreiben beigelegt. Bewahren Sie diese bitte während der Vertragslaufzeit auf. Auf eine Rücksendung der unterzeichneten Dokumente verzichten wir gern.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.



Ergebnis

Durch die Einbindung der Electronic-Banking-Produkte ins OSPlus wurden die Prozesse optimiert und standardisiert. Die Prozesse sind nun digital und unterschriftsfrei. Dadurch wird ein hoher Effizienzgrad erreicht. Produkte werden nun transparent im Vertriebsprozess angezeigt, die Abrechnung der Produkte erfolgt mittels Standardinstrumenten und die Kosten für ein externes Subsystem werden eingespart.

Ihre Ansprechpartner

Sparkasse Lüneburg



Thomas Warnecke
Koordinator Mediale Kanäle

+49 (0) 4131 288 3142

thomas.warnecke@sparkasse-lueneburg.de

Banking-Partner



Jan Schmidt
Partner

+49 (0) 5523 99880-33

j.schmidt@banking-partner.de

Banking-Partner
Beratungsgesellschaft mbH
Poststr. 6
37441 Bad Sachsa

PASSION LED US HERE

